



Im Namen des Volkes

**In dem Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn....,

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 25. November 2004 -
EuWP 04/04 -

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat - unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Vizepräsident Hassemer,
Jentsch,
Broß,
Osterloh,
Di Fabio,
Mellinghoff,
Lübbe-Wolff,
Gerhardt

am 31. Mai 2005 beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

Gründe:

Die Beschwerde ist unzulässig, weil sie ohne den gemäß § 26 Abs. 3 Satz 2 Europawahlgesetz erforderlichen Beitritt von mindestens 100 Wahlberechtigten erhoben wurde.

1

Hassemer	Jentsch	Broß
Osterloh	Di Fabio	Mellinghoff
Lübbe-Wolff		Gerhardt

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 31. Mai 2005 -
2 BvC 1/05**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 31. Mai 2005 - 2 BvC 1/05
- Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/cs20050531_2bvc000105.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2005:cs20050531.2bvc000105